

Dem »System« ist jedes Mittel recht

Quelle: <http://n8waechter.info> vom 06.07.2016



Gestern erst nahm sich [Andreas van de Kamp von Staatsstreich.at](#) der Frage an, ob der durchaus überraschende Rücktritt des britischen UKIP-Chefs *Nigel Farage* nach der erfolgreichen Brexit-Kampagne unter Umständen mit Drohungen gegen ihn und seine Familie in Zusammenhang stehen könnte. Am selben Tag gab Express UK die Antwort:

[Nigel Farage Exklusiv: Warum ich zurücktreten musste – Todesdrohungen fordern ihren Tribut](#)

»Der charismatische Politiker, dessen schockierender Rücktritt Westminster gestern erschütterte, hat Freunden von seiner wachsenden Besorgnis über eine Serie von Todesdrohungen gegen ihn und Mitglieder seiner Familie durch Linksextreme berichtet. Auch der intensive Druck auf seine Ehe und die Familie aufgrund seiner Führungsrolle in der Anti-Brüssel-Partei bereitet ihm Berichten nach Sorge.«

»Bei einer Rede, in der er seine Entscheidung gestern verkündete, sagte Herr Farage:

- *“Während der Referendum-Kampagne sagte ich, dass ich mein Land zurück haben will. Was ich heute sage ist, dass ich mein Leben zurück haben will und es beginnt jetzt!“*«

»Quellen von UKIP sagen, Herr Farage war beunruhigt durch einen massiven Anstieg der Todesdrohungen gegen ihn. Die Situation habe sich, seitdem das Referendum in der Entscheidung die EU zu verlassen ihren Höhepunkt gefunden habe, dramatisch verschlimmert. Ein Insider sagte, der UKIP-Chef habe in den

vergangenen Tagen bei der Polizei eine Aussage über Drohungen gegen Mitglieder seiner Familie gemacht.«

»Hunderte Nachrichten auf Twitter, Facebook und anderen sozialen Medienseiten haben Herrn Farage böseartig angegriffen. Regelmäßig wurde dazu aufgefordert, ihn zu erschießen. Ein Tweet lautete: „Jemand muss Nigel Farage umgehend ermorden“, ein anderer: „Ich zahle für jemanden, der Nigel Farage erschießt.“«

Der Express-Artikel liefert weitere Informationen, die obigen Auszüge sagen jedoch im Grunde alles. Wie ernst diese Art von Drohungen zu nehmen sind, lässt sich aus einem auf dieser Plattform im Januar veröffentlichten Beitrag entnehmen: [Mord-Anschlag auf Nigel Farage – Radmutter-Sabotage](#). Den deutschsprachigen LeIDMedien war dies keine Erwähnung wert.

So sieht sie also aus, die „westliche Demokratie“. Zum Erreichen politischer Ziele ist bekanntlich jedes Mittel recht. Es werden Drohungen ausgesprochen und diese auch in aller Regelmäßigkeit umgesetzt, wie das jüngste Beispiel eines ehemaligen hohen UN-Mitarbeiters zeigt, der praktischerweise nur wenige Tage vor seiner Aussage gegen Hillary Clinton einen „Unfall“ beim Training hatte und sich [dabei seinen Kehlkopf zertrümmerte](#)... (???)

Hierzulande zieht die [belegterweise von linken Parteien finanzierte Antifa](#) durch die Straßen und zertrümmert Fahrzeuge und Geschäfte, randaliert und [verprügelt auftragsgemäß Menschen](#), die eine nicht systemgerechte politische Auffassung vertreten. Soziale Medien wie [Facebook sehen sich als Blockwart](#) und denunzieren und sperren nicht nur willkürlich Konten von unliebsamen Nutzern, sondern [selbst von bekannten systemkritischen Autoren](#).



"Es gibt kein gutmütigeres,
aber auch kein
leichtgläubigeres Volk
als das Deutsche.
Keine Lüge kann grob
genug ersonnen werden,
die Deutschen glauben sie.
Um eine Parole, die man
ihnen gab, verfolgen sie
ihre Landsleute mit
größerer Erbitterung,
als ihre wirklichen Feinde."
Napoleon (1769 - 1821)

Und dann fordert ein [Innenminister Maas ganz unverblümt](#), dass »die schweigende Mehrheit« sich „entschieden zu Wort melden [müsse], damit unsere gesellschaftliche Debatte nicht durch die Hetze und den Hass vergiftet wird“. Es werden tatsächlich alle Register gezogen, um die vorgegebene Systemmeinung in der Bevölkerung durchzusetzen.

Nun, mit gesundem Menschenverstand gedacht, sollte die „schweigende Mehrheit“ allerdings genau das tun, sich nämlich endlich in vollem Umfang zu Wort melden. Vielleicht begreifen solche Polit-Marionetten wie Herr Maas dann, wie abgekoppelt seine unnütze Kaste von dieser Bevölkerungsmehrheit in Wirklichkeit ist.

Die Zeichen stehen auf Sturm und angesichts der inzwischen unübersehbar gewordenen dramatischen Entwicklungen in den Finanzmärkten, der Wirtschaft, der Geo-, EU- und Landespolitik und innerhalb der Gesellschaft, ist „das System“ mittlerweile längst unübersehbar mit Schwung durch das Ende des Flaschenhalses

durch und hängt sprichwörtlich in der Luft. Dieser Schwung hat jedoch nur noch begrenzte Halbwertszeit und was unweigerlich folgen wird, ist der brutale Absturz.

Es wird wirklich Zeit, dass hierzulande und auf der ganzen Welt endlich wieder Recht und Ordnung Einzug halten. Als tägliche Beobachter der allgemeinen Gemengelage empfehlen wir unseren Lesern: haben Sie Vertrauen. Die Dinge werden sich sehr bald ändern, denn:

Alles läuft nach Plan...

Der Nachtwächter

Quelle: <http://n8waechter.info> vom 06.07.2016